

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	
<b>Aus der Redaktion</b>	
F. Feiner: Homo homini frater et soror .....	34
<b>Biblisch-spirituelle Impulse</b>	
S. Eder: ... eine mitfühlende Gottheit (bin ich) .....	35
H. Neuhold: Sich selbst, den Menschen und die Welt anders sehen .....	37
<b>Zum Thema</b>	
E. Amtmann: Gipfelstürmer brauchen ein Basislager .....	41
S. Gerjolj: Emotionale Intelligenz .....	43
B. Baumert: „gemeinsam statt einsam“ – gestaltpädagogisch Inklusion gestalten .....	45
C. Stefan: Empathie und ihre gesellschaftlich transformative Kraft .....	48
J. Reisenhofer: „Der ursprünglichen Regung des Herzens sich anvertrauen“ .....	50
W. Leitmeier: Empathie oder guter Kontakt .....	51
U. Bechmann: Religion und Empathie .....	53
<b>Kritisches zum Zeitgeschehen</b>	
H. Neuhold: Die Macht (Losigkeit) der Imperative in Zeiten von Corona .....	55
<b>kaum gehört und unbekannt</b>	
A. Klimt: MEIN Bauchgefühl .....	55
<b>Das aktuelle Interview</b>	
Interview mit Maria Katharina Moser .....	56
<b>Literatur zum Thema</b>	
M. Weritsch: Kindergeschichte .....	58
<b>Film zum Thema</b>	
G. Jöller: Das Beste Orchester der Welt .....	59
<b>Aus der Praxis – für die Praxis</b>	
L. Kuld: Mitgefühl lernen? .....	60
<b>Berichte aus unserem Umfeld</b>	
M. Raith: Ein Gespräch ist wie ein Regenbogen .....	62
<b>Das weite Land unserer Seele – aus der Psychiatrie</b>	
S. Zankl: Mitgefühl in der Therapie .....	63
Termine .....	66

Titelbild: Josef Lederer / Aus dem Zyklus:  
 "LiebekommtnichtLiebegehtnichtLiebeist."  
 Acryl / Leinwand

## Aus der Redaktion

### Homo homini frater et soror

In dieser Krisen-Zeit hat sich gezeigt, dass der Mensch besser ist als sein Ruf. Das Sprichwort, dass der Mensch dem Menschen ein Wolf sei, hat sich gerade in der Zeit großer Herausforderung nicht bestätigt, sondern: Durch seine Fähigkeit zum Mitgefühl und zur Empathie kann er sich dem Mitmenschen gegenüber als Bruder und Schwester erweisen.

Auch wenn ein Verhalten noch keine Haltung auf Dauer ist, so ist doch dieses mehrmonatige Handeln in unser Körper- und Herzgedächtnis eingepägt, und ist auch wieder abrufbar.

Lange Zeit glaubten wir auch den Thesen, Aggression sei angeboren, der Mensch sei genetisch zum Egoisten programmiert (R. Dawkins). Doch hat die Neurowissenschaft sehr deutlich aufgezeigt, dass im Menschen die Disposition zu Kommunikation, Kooperation und Kreativität (J. Bauer) und Verbundenheit (G. Hüther) grundgelegt ist. Sich neuronal im anderen spiegeln zu können zeigt, dass man „nicht gegeneinander, sondern nur miteinander leben“ kann (F. Küberl).

Dazu konnten wir – dank unserer Autorinnen und Autoren – eine Fülle unterschiedlicher Zugänge versammeln, die wir Ihnen – angereichert mit Bildern des steirischen Künstlers Josef Lederer – anbieten können. Die biblisch-spirituellen Impulse mit den Geschichten aus dem Ersten Testament zeigen, wie sehr Gott ein Mitfühlender und Empathischer ist. So zeigt es sich uns im Handeln Jesu, der uns Bruder geworden ist. Das sind Beweggründe für mitfühlendes und empathisches Wirken, die in vielfältigen thematischen Auseinandersetzungen reflektiert und in praktischem Handeln (Compassion, Diakonie, Schulsozialarbeit) konkretisiert werden.

Ein berührendes Auf- und Entdecken innerer empathischer Kräfte hin zum Mitmenschen wünscht Ihnen

Franz Feiner – Chefredakteur